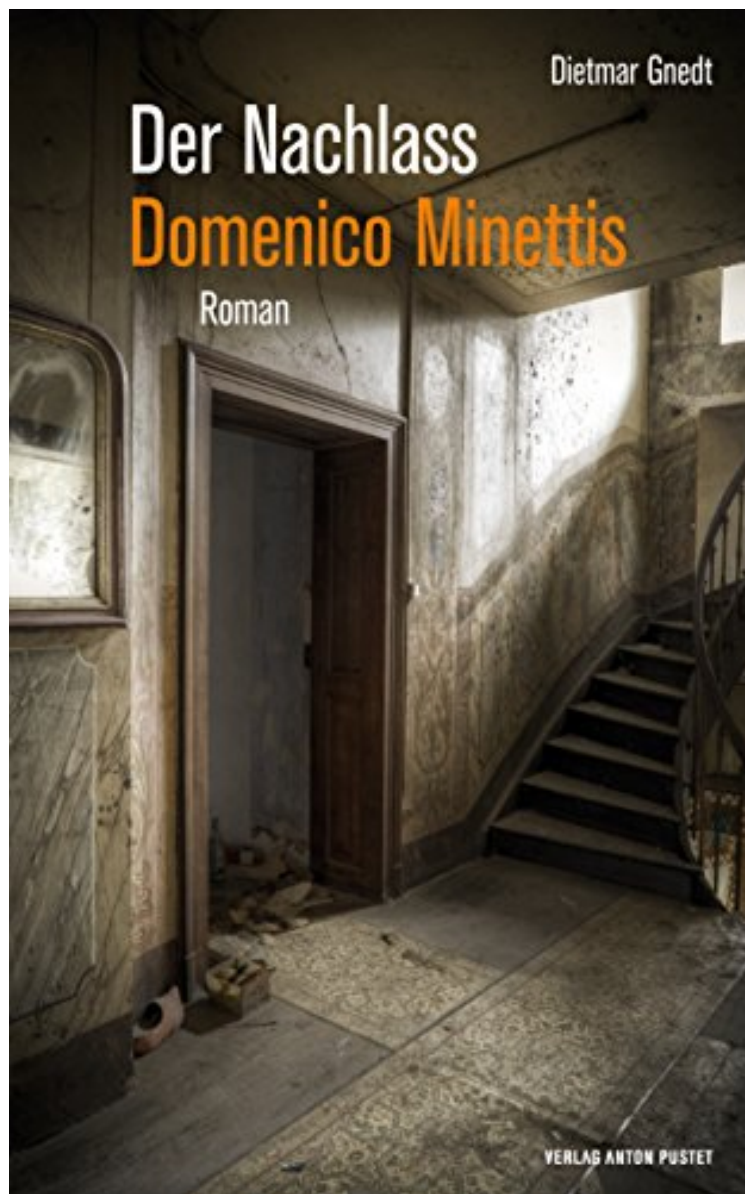


(Pdf free) Der Nachlass Domenico Minettis

Der Nachlass Domenico Minettis

Von Dietmar Gnedt

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #762566 in eBooksVerffentlicht am: 2014-11-11Erscheinungsdatum:
2014-11-11File Name: B00PIXRLHY | File size: 17.Mb

Von Dietmar Gnedt : Der Nachlass Domenico Minettis before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Nachlass Domenico Minettis:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Bemerkenswerter historischer Liebesroman...Von Jouvancourt*Der 100. Jahrestag des 1. Weltkriegs rckt nher und

unter all den geschichtlichen Aufarbeitungen, politischen und psychologischen Erklärungen für den Ausbruch dieses dramatischen, grausamen Krieges sticht ein kleines, fein aufgemachtes Bchlein hervor: Der Nachlass von Domenico Minetti! Der österreichische Autor Dietmar Gnedt, der für seine Manuskripte nur schwarze Tinte verwendet, beschreibt hier in einer fast fröhlichen, vertrauten Weise eine wunderschöne Liebesgeschichte zwischen Domenico Minetti und Lina Bizzenti. Ihr 1912 geborener Sohn Vincenzo besiegelt ein glückliches Familienleben, bis Domenico 1915 mit 24 Jahren in den Krieg ziehen muss. Er hat weder mit der Kriegshetze zu tun, noch etwas gegen Österreicher und will auch als Soldat der italienischen Armee nur eins: wieder schnell und heil nach Hause zu seiner Familie kommen! Im Stellungskrieg schreibt er ein Tagebuch über den täglichen Wahnsinn, über die sinnlosen Massaker ganzer Hundertschaften, die von den Offizieren in die feindliche Maschinengewehrfeuer getrieben werden, über das Hungern, die Kälte, die endlosen Granateinschläge, das Giftgas und das tägliche Morden um ihn herum. Am 3. Oktober 1915, um 21 Uhr erreicht ihn ein Brief von zuhause: seine Eltern, seine Frau, sein Sohn, alle sind tot. Für ihn gibt es plötzlich kein zuhause mehr, er sieht auf einen Österreicher - sein erster Soldat, den er tötete. Er will nur noch Rache, ist verzweifelt wie ein wildes Tier, bis er sich eines Tages in einer Höhle verschüttet findet, zusammen mit einem österreichischen Kaiserjäger. Gemeinsam können sie sich befreien, doch der Weg Minettis führt in das Kriegsgefangenenlager Wieselburg, zusammen mit 50.000 anderen italienischen Soldaten. Die Lebensgeschichte des Domenico Minetti, von seiner Enkelin Rosa erzählt, ist eine bewegende Mischung aus Liebe, Sehnsucht, Treue, Mut und Verrat, es ist ein berührendes Schicksal vor dem Grauen dieses Krieges. Der Roman zeigt die liebevolle, geborgene Seite des Familienlebens und dann die menschenverachtende Seite des kalten, sinnlosen Krieges, der Millionen von Soldaten das Leben kostete, die als "Helden" geehrt worden sind. Ein spannendes, unter die Haut gehendes Buch, das den Leser recht plastisch in die Welt von 1915 versetzt, in eine Welt, die Lichtjahre von uns entfernt ist und doch... ist es die Welt unserer Großväter und Urgroßväter, deren Gene wir heute leben dürfen, aus deren "Liebe wir entstanden sind" (Rosa Luise am Brenta). Ein bemerkenswerter, historischer Roman! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unbedingt lesen! Von Carola Wegerle Der Nachlass des Domenico Minetti eröffnet dem Leser eine weitgehend unbekannte Welt: das Grenzland zwischen Österreich und Italien zur Zeit des Ersten Weltkriegs. Dietmar Gnedt macht sie lebendig. Sein Porträt eines jungen Mannes, der auch im Krieg seine Menschenliebe leben möchte, berührt den Leser. Nico, die Hauptfigur, kämpft für seine Überzeugung. Er verliert diesen Kampf, der Krieg vereinnahmt ihn. Die überraschende Wendung gegen Ende des Romans lässt den Leser sprachlos zurück. Doch letztendlich erweist sich Nicos Fähigkeit zu lieben als die stärkere Kraft. Seine Enkelin kann seine Liebe noch zwei Generationen später spüren: Es ist das Erbe ihres Großvaters, das bis in die Gegenwart wirkt und zu einem Teil ihres Lebens wird. Ein lesenswertes Buch. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Ein Baum, der keine Verbindung zu seinen Wurzeln hat, stirbt! Ein Mensch auch!" Von Wolfgang Neubacher Das einstige, jetzt heruntergekommene Kommandogebäude eines k.u.k. Kriegsgefangenenlagers im niederösterreichischen Wieselburg soll einem mondernen Gestalt weichen. Karl von Rnitz, ehemaliger Musterschüler und Musterstudent, soll dies im Auftrag des Milliardärs Randolph Kant "durchziehen". Die Sache hat allerdings einen Haken: Eine nicht mehr ganz junge Dame will partout nicht aus dem "alten Kasten" ausziehen (sie ist die letzte Mieterin) - obwohl sie juristisch chancenlos ist. Karl von Rnitz soll die Dame vom Auszug überzeugen. Bei einem persönlichen Treffen mit ihr erfährt er von einer unglaublichen Geschichte: Die Mieterin ist die Enkelin des im Kriegsgefangenenlager Wieselburg verstorbenen Italieners Domenico Minetti. Sie behauptet, dass der Nachlass ihres Großvaters irgendwo im Kommandogebäude versteckt sei... Dieser Roman passt so richtig in das Jahr 2014: Vor 100 Jahren begann der 1. Weltkrieg, wahrscheinlich die "Urkatastrophe" des 20. Jahrhunderts. An dieses Ereignis knüpft der Autor mit seinem Buch an. In einer Zeit, in der Grenzen kaum eine Rolle spielten (in diesem Falle zwischen Österreich-Ungarn und dem Königreich Italien), finden sich 2 junge Menschen. Ihr Glück währt nicht lange... Eine bittere, gleichzeitig traurige Liebesgeschichte, die in der 3. Generation ihre Vollendung findet. Ein schmaler, berührender Roman, dem man viele Leser wünscht!

Kurzbeschreibung War der Italiener Domenico Minetti ein Kriegsverbrecher? Ein Liebender? Ein Mensch wie jeder andere? Im Lager Wieselburg der k. u. k. Monarchie wurden zur Zeit des Ersten Weltkrieges rund 51 000 Kriegsgefangene festgehalten. Liebe und Leid des 1917 dort inhaftierten Domenico Minetti haben bis heute nachhaltige Auswirkungen auf das Leben seiner Enkelin Rosa. Sie muss sich auf den Weg in die Vergangenheit machen, um die Gegenwart bewältigen zu können. Was hat Domenico damals in Bassano Veneto erlebt, an den Fronten zwischen dem Königreich Italien und der Donaumonarchie, im Wahnsinn des Ersten Weltkrieges? Sind es dunkle Schatten oder ist es ein helles Licht, das da aus der Vergangenheit heraufleuchtet?

Kurzbeschreibung War der Italiener Domenico Minetti ein Kriegsverbrecher? Ein Liebender? Ein Mensch wie jeder andere? Im Lager Wieselburg der k. u. k. Monarchie wurden zur Zeit des Ersten Weltkrieges rund 51 000 Kriegsgefangene festgehalten. Liebe und Leid des 1917 dort inhaftierten Domenico Minetti haben bis heute nachhaltige Auswirkungen auf das Leben seiner Enkelin Rosa. Sie muss sich auf den Weg in die Vergangenheit machen, um die Gegenwart bewältigen zu können. Was hat Domenico damals in Bassano Veneto erlebt, an den Fronten zwischen dem Königreich Italien und der

Donaumonarchie, im Wahnsinn des Ersten Weltkrieges? Sind es dunkle Schatten oder ist es ein helles Licht, das da aus der Vergangenheit heraufleuchtet?ber den Autor und weitere MitwirkendeDietmar Gnedt, geb. 1957, lebt in Petzenkirchen (N) und ist Schriftsteller, Bibliothekar und Sozialpdagoge. Zahlreiche Verffentlichungen und Preise, diverse Stipendien. Bhnprojekte und Lesungen in sterreich und Deutschland. Zusammenarbeit mit Milo Dor: Projekt "aqua mediterranean" (Mehrere Auffhrungen, zum Beispiel: Orpheum Wien), Texte fr Sendungen im ORF, ERF und Radio Africa.